

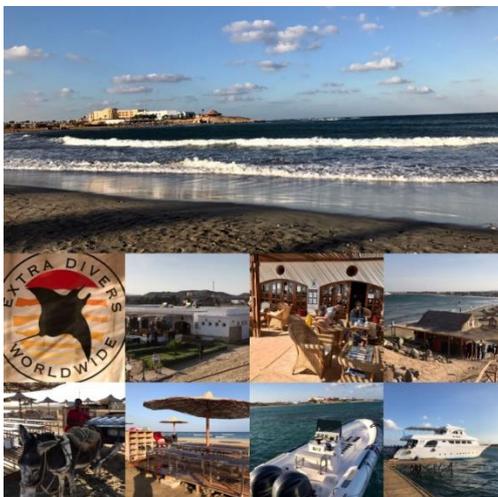
# Three Corners Equinox Beach Resort

## Ägypten 2018

Dieses Jahr hat uns unser Tauchurlaub wieder nach Marsa Alam geführt. Unsere Kernurlaubszeit war vom 15.04. bis einschließlich 29.04.2018. Die An- und Abreise der einzelnen Teilnehmer hat wieder etwas variiert. Manche kamen auch nur für eine Woche oder 10 Tage. Insgesamt waren wir 16 Taucher/Innen : Dieter, Heinz, Maya, Irene, Sophie, Daniela, Ute, Matthias, Bero, Maze, Alex, Gerald, Hermann, Margit, Kurt und Sylvana, sowie 5 Nichttaucher: Rosi, Moni, Stefan, Jutta und Manfred.



Zuerst galt es das für uns neue Hausriff, Nord- und Südseite, zu entdecken. Wer Glück hatte, dem schwamm vielleicht sogar das „Dudong“ vor die Taucherbrille. Wir machten auch viele Tagesbootausflüge, nachdem Mohamed und Myriam von der Extradivers-Tauchbasis uns ein schönes, preiswertes Gruppenpaket geschnürt hatten. Nahe zur Tauchbasis liegen die Riffe Abu Dabab 1 bis 6. Insbesondere Abu Dabab 5 hat es mir angetan– **zauberhaft** und sehr intakt. Man darf es fast nicht zu laut sagen.

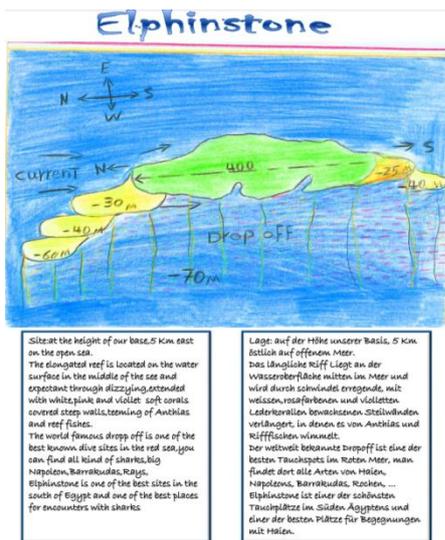


Einige frisch brevetierte Taucher waren dieses mal auch dabei, die dann gleich ihre ersten Erfahrungen beim Tauchen von einem Zodiak (Rolle rückwärts) bzw. von einem größeren

Tagesboot aus machen konnten. Wie war das doch gleich mit dem schwankenden Schiff? Zum Glück gibt's ja vorsorglich diese kleinen Seasick-Pillen. Aber keine Sorge, obwohl ich schon einige Tauchsafaris hinter mir habe, erwischt es mich auch immer wieder mal mit der Seekrankheit (zuletzt im Dezember) – Fische füttern bitte immer am Heck zur windabgewandten Seite!



Ein Tagesausflug führte zum Beispiel zum Wrack der Hamada in Abu Ghusun. Die Hamada war ein unter der Flagge Maltas fahrender Frachter (65 Meter lang, 11 Meter breit), der im Juni 1993 auf der Fahrt von Dschidda nach Suez bei schwerer See direkt im Wadi-al-Gamal-Nationalpark aufgelaufen war. Der Rumpf ist in zwei Teile zerbrochen und liegt auf etwa 18 Meter 90 Grad auf Steuerbord genau auf dem Ruder und reicht bis 1,5 Meter unter die Wasseroberfläche so dass es einfach zu betachen ist. Teile der Fracht liegen noch im Laderaum. Die Fracht war Plastikgranulat – die Reste der Ladung sind noch heute am Strand von Abu Ghusun zu finden.



Praktisch vor der Haustüre liegt Elphinstone, zu erreichen mit dem Speedboot zum Early-Morning-Dive oder als Tagesausflug mit zwei Tauchgängen zu erkunden. Ein wirklich sehr schönes „Dropoff“ (Steilwandriff – fällt bis über 100 Meter ab) das über und über mit cremefarbenen, rosa und violetten Weichkorallen bewachsen ist – und nur 4,5 Flugstunden

entfernt. Bekannt ist das Riff für Haibegegnungen: Weißspitzenriffhaie, evtl. Hammerhaie, Graue Riffhaie, Fuchshaie und der **Longimanus** (Weißspitzenhochseehai).

Weitere Tauchplätze waren zum Beispiel Um Halalla mit wieder ganz anderen Riffstrukturen und natürlich durfte auch heuer eine Bootstour zum Dolphin House – Shaab Samadai nicht fehlen. Dieses Mal hatten wir nur einige wenige Delphine gesehen. Insgesamt viele bunte Fische, viele Tauchplätze, unmöglich alle aufzuzählen.



Wer nicht tauchte nutzte den Urlaub zum Relaxen, Schnorcheln, Lesen, Spielen, ließ sich die Sonne auf den Bauch scheinen oder sich mit einer Massage verwöhnen. Oder hatte Spaß bei einer Quadtour in die Wüste. „Kol sana we inti tayyiba Rosi“ wünschen die Ägypter.





Ein besonders schönes Riff zum Abschied war Abu Saile.  
Das war mein kleiner Abriss dieses Urlaubs und in diesem Sinne möchte ich mich verabschieden und Euch erinnern: Biso und die Extradivers warten auf uns in 2019.

